

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen den Newsletter Oktober 2014 des Schweizerischen Verbands für schulische Tagesbetreuung Bildung und Betreuung zustellen zu dürfen.

Inhalt:

- 1. Neues Präsidium von Bildung und Betreuung**
- 2. Hauptversammlung Verband Bildung und Betreuung**
- 3. Anstossfinanzierung: Weiterführung der Finanzhilfen**
- 4. Aktivitäten der Regional- und Kantonalverbände**
- 5. Weiterbildungsangebote/Veranstaltungen**
- 6. Wissenschaftliche Erkenntnisse / Studien**
- 7. Publikationen**
- 8. Impressum**

1. Neues Präsidium von Bildung und Betreuung

An der Hauptversammlung von Bildung und Betreuung wurde Frau Maria Bernasconi als Präsidentin verabschiedet. Ihre guten Leistungen während den letzten sehr schwierigen Verbandsjahren wurden mit Applaus verdankt.

Als neue Präsidentin wurde Frau Dr. Christine Flitner gewählt. Frau Christine Flitner ist seit einigen Jahren Vorstandsmitglied von Bildung und Betreuung und kennt den Verband bestens. Frau Christine Flitner arbeitet als Zentralsekretärin Bereich Bildung beim VPOD Zürich und übernimmt die Aufgabe als neue Präsidentin mit grosser Freude.

www.bildung-betreuung.ch

2. Hauptversammlung Verband Bildung und Betreuung

Neben den verbandsüblichen Geschäften wurden eine neue Präsidentin sowie die bisherigen Vorstandsmitglieder an der Hauptversammlung gewählt. Zusätzlich zum bisherigen Vorstand wird ein neues Vorstandsmitglied, Frau Barbara Omoruyi, Präsidentin Bildung und Betreuung Region Zürich in den Vorstand gewählt. Frau Barbara Omoruyi ist Gesamtleiterin der tibbs – Tagesstrukturen mit innovativer Bildung und Betreuung Schweiz in Schwerzenbach.

Frau Amanda Wildi vertritt seit April 2014 den Verband Bildung und Betreuung im Vorstand von kibesuisse. Sie ist verantwortlich für das Ressort der schulergänzenden Kinderbetreuung.

[Protokoll Hauptversammlung](#)

3. Anstossfinanzierung: Weiterführung der Finanzhilfe

Am 16. September 2014 hat das Parlament die Weiterführung der Anstossfinanzierung für weitere 4 Jahre bis 31. Januar 2019 beschlossen. Dazu wird ein Kredit von 120 Millionen zur Verfügung gestellt. Nach Ablauf der Referendumsfrist tritt das Bundesgesetz per 1. Februar 2015 in Kraft. Neue Gesuche können vom 1. Februar 2015 an eingereicht werden. Gesuche können jedoch nur für Einrichtungen eingereicht werden, die ab dem 1. Februar eröffnen oder ihr Angebot wesentlich erhöhen.

Mit diesem Beschluss haben das Parlament und der Bundesrat sich bereit erklärt, die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung weiterhin zu fördern.

[Stellungnahme des Bundesrates](#)

4. Aktivitäten der Regionalverbände

4.1. Aargau/Solothurn

Der Dachverband Tagesstrukturen/Mittagstische Aargau und Solothurn organisiert am Mittwoch, 22. Oktober 2014 in Brugg einen Vernetzungsanlass zum Thema „Raumgestaltung“. Am 20. November 2014 wird in Baden ein Vernetzungsanlass für die Vorstände zum Thema „Neues Rahmengesetz – wie weiter?“ durchgeführt.

Politisch ist im Moment ein neues Rahmengesetz für die Kinderbetreuung im Grossen Rat hängig. Die Diskussion und Abstimmung im Grossen Rat ist für Januar 2015 terminiert. Der DTMA wird sich mit seinen Mitgliedern in dieser Debatte politisch engagieren.

Weitere Aktivitäten und Informationen unter: www.dtma.ch

4.2. Basel Stadt und Basel Land

Politisch sind in Basel-Land mehrere Motionen zum Thema familien- und schulergänzende Kinderbetreuung hängig, die die Tagesschule fördern und die Kinderbetreuung neu ins Bildungsgesetz aufnehmen wollen.

Aktivitäten und Informationen unter: www.bildung-betreuung-bb.ch

4.3. Bern

Am 19. November 2014 findet das nächste Vernetzungstreffen zum Thema „Kooperationen zwischen Schule und Tagesschule“ und die Hauptversammlung in Münchenbuchsee statt.

Weitere interessante Hinweise und Informationen aus dem Kanton Bern:

Neues Merkblatt „[sexuelle Ausbeutung](#)“ der Erziehungsdirektion.

Impulstagung von Oda Soziales + BFF vom 10.11.14: Wie wichtig sind Männer in der Betreuung? [Info](#)

[FAQ Tagesschulen](#): 57 Fragen und Antworten von der Erziehungsdirektion.

Studie zu den Bedingungen gelingender multiprofessioneller Kooperationen in zehn Tagesschulen. [_](#)

Studie Auswirkungen der Besteuerung und der Kinderbetreuungskosten auf das verfügbare Einkommen erwerbstätiger Eltern.

Reporting-Bericht Tagesschulen im Kanton Bern, Schuljahr 2012/13.

Revision der Tagesschulverordnung auf 1.08.2014: Anpassung der Elterntarife und der Kostenbeteiligung durch den Kanton **hier**

Aktivitäten und Informationen unter: www.bernertagesschulen.ch

4.4. Region Zürich

Zürich macht einen Schritt Richtung Ganztageschule. Im Jahr 2020 werden 70% der Schulkinder in der Stadt Zürich ein freiwilliges Hort- oder Mittagstischangebot nutzen, lautet die offizielle Hochrechnung. Heute sind es 45%. Deshalb, und um auf politische Vorstösse von Rechts (die FDP fordert eine Tagesschule Light) und Links (die SP fordert mehr Tagesschulstandorte) zu antworten, wagt sich Zürich jetzt an einen Schulversuch: die Schule mit obligatorischem Mittagessen. Gesucht sind interessierte Schulhäuser, die sich am Versuch inklusive Evaluation beteiligen. Der für 2015 geplante Entwicklungsschritt wird kritisiert, schreibt die NZZ. Die Grundsatzdiskussion dreht sich – wie immer – um Qualität und Quantität, Obligatorium und Freiwilligkeit, Kosten und Nutzen.

[Informationen und Medienberichte](#)

Neue Vorstandsmitglieder gesucht: Der Regionalverband sucht dringend neue Vorstandsmitglieder, die sich für die Anliegen in der schulergänzenden Kinderbetreuung engagieren möchten. Interessierte wenden sich bitte an die Präsidentin: Frau Barbara Omoruyi (info@bildung-betreuung-zh.ch). Der Generalversammlung findet im November 2014 statt.

Aktivitäten und Informationen unter: www.bildung-betreuung-zh.ch

5. Weiterbildungsangebote / Veranstaltungen

5.1. Pädagogische Hochschule Zürich: Angebote für Tagesschulen

Erfahrene Schulleitende und Mitarbeitende laden Sie ein, ihre Schule zu besichtigen. Sie berichten vor Ort, wie sie ihre Schule positionieren, die Zusammenarbeit konzipieren und diese mit den Eltern gestalten. Sie geben Einblick in ihr Konzept und zeigen auf, wie Unterricht und Freizeit an der Schule organisiert und verknüpft wird und wie Schwierigkeiten bewältigt werden. Sie erhalten Gelegenheit diese Themen und Ihre Fragen mit anderen Interessierten zu diskutieren und sich zu vernetzen.

Daten und Tagesschulen

Mi 05.11.2014 Tagesschule Staudenbühl, Schulleitung Barbara Steiner

Mi 21.01.2015 Tagesschule Feldblumen, Schulleitung Robert Ritzmann

Mi 18.03.2015 Tagesschule Limmat B, Schulleitung Katharina Balogh

Mi 06.05.2015 Tagesschule Zug, Schulleitung Marianne Moser

Mi 20.05.2015 Tagesschule Neubühl, Schulleitung Maya Peter

Jeweils von 18.00 – 20.15h

Anmeldung und Informationen: www.phzh.ch/weiterbildung

5.2. Pädagogische Hochschule Bern: Angebote für Tagesschulen

Die längerdauernde Weiterbildung „Führen in Tagesschulen“, (72h) startet am 21. November 2014 zum vierten Mal. Tagesschulleitende aus der ganzen Schweiz geniessen die inhaltliche Auseinandersetzung mit Führungsthemen, den fachlichen Austausch und die Vernetzung über die Kantons Grenzen hinaus.

Es hat noch freie Plätze

Anmelden unter: www.phbern.ch/14.485.003.01

Weitere Informationen unter www.phbern.ch/weiterbildung/tagesschulen oder:

helen.gebert@phbern.ch

SA MOVE – Führung in Führung – Samstag, 6. Dezember 2014 in Bern

Den Entwicklungsprozess von Tagesschulen ermöglichen – mit Führung in Führung!

Das Referat von Prof. Dr. Norbert Thom thematisiert die umfassende Führungsverantwortung von Leitungspersonen. Die Ateliers erweitern und vertiefen die Impulse und fokussieren den vielfältigen Führungsalltag von Tagesschulleiterinnen und Tagesschulleitern.

SA MOVE bietet Ihnen den Raum, sich mit dem Einfluss des eigenen Führungsstils auseinanderzusetzen und dessen Wirkung noch besser zu verstehen.

[Information und Anmeldung](#)

5.3. Exkursion Netzwerk Bildung&Architektur: 2. – 4.11.2014 Tagesschulbau im Tessin

Gestern gebaut – heute genutzt

Was in der Deutschschweiz für heftige Diskussionen sorgen kann, ist im Tessin bereits seit Jahren selbstverständlich: Obwohl freiwillig, besuchen ab drei Jahren fast alle Kinder die ganztägige Scuola d'infanzia. Auch die Scuola elementare, die (trotz Harnos-Beitritt weiterhin) fünfjährige Primar, und die Scuola media, die als Gesamtschule geführte Sek, sind in der Regel Tagesschulen. Neben der Bildung setzen wir uns auf unserer Tessin-Exkursion (2.-4. November 2014) vor allem auch mit der Frage auseinander: Welche Architektur eignet sich für bestehende und sich verändernde Schulkonzepte?

[Informationen und Anmeldung](#)

5.4. «schule bewegt» - bringt Bewegung in den Schulalltag

«schule bewegt» ist ein nationales Programm des Bundesamtes für Sport BASPO, das die Bewegung in Schulen und Tagesstrukturen fördert. Die teilnehmenden Klassen und Gruppen verpflichten sich zu mindestens 20 Minuten täglicher Bewegung. Für die Umsetzung stehen ihnen verschiedene Module in Form von Kartensets mit vielfältigen Bewegungsübungen und Materialien kostenlos zur Verfügung. Im aktuellen Schuljahr wird ein neues Modul mit Spielideen für den Pausenplatz angeboten. Weitere Informationen finden Sie auf der Website

www.schulebewegt.ch

6. Wissenschaftliche Erkenntnisse – Studien – politische Entscheide - Vorstösse

6.1. 6 Argumente für ein Steuer- und Sozialtransfersystem, das die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördert

Das Forschungs- und Beratungsinstitut Interface hat eine Broschüre veröffentlicht, die mit 6 Argumenten aufzeigt, weshalb es ein Steuer- und Sozialtransfersystem braucht, das der Vereinbarkeit von Familie und Beruf Rechnung trägt. Die Broschüre argumentiert aus individueller, gesellschaftlicher, rechtlicher und wirtschaftlicher Perspektive und basiert auf Erkenntnissen aus 30 Studien zum Thema.

[Broschüre 6 Argumente](#)

6.2. Best Practice in Kitas und Kindergärten: „Von erfolgreichen Fach- und Lehrkräften lernen“

Das Dossier beschäftigt sich nicht mit Qualitätsmängeln, sondern fragt nach den Faktoren, welche erfolgreiche Fach- und Lehrkräfte in Kitas und Kindergärten auszeichnen, wenn es um Integration und Förderung geht. Das Dossier ist eine leicht verständliche Fassung unserer PRINZ-Studie, welche Ende März 2014 abgeschlossen und vom Bundesamt für Migration, der Hamasil- und der Avina-Stiftung finanziell gefördert wurde.

[Dossier](#)

6.3. Neue Studie zur schulergänzenden Betreuung

Die Eidgenössische Kommission für Familienfragen hat eine Studie zur schulergänzenden Betreuung in Auftrag gegeben. Ziel ist es, herauszufinden, inwiefern die genutzten Angebote der schulergänzenden Kinderbetreuung auf die Bedürfnisse der befragten Eltern und ihrer Kinder zugeschnitten sind bzw. inwiefern sich Familie, Beruf und Schule aus der Sicht der Eltern und ihrer Kinder vereinbaren lassen. Der Forschungsbericht und die Fachpublikation sollen ab August 2015 zugänglich sein.

7. Publikationen

7.1. Katalog mit Standardmobiliar für Tagesstrukturen

Schule und Tagesstrukturen sind ein gemeinsamer Lebensraum: Facettenreich in ihrer pädagogischen und sozialen Ausgestaltung, farbenfroh und stimmungsvoll in ihren vielfältigen Einrichtungen. Der Basler Katalog mit Standardmobiliar für Tagesstrukturen beabsichtigt zwei Dinge: Einmal die Vermittlung von Stimmungen, wie sie in den Tagesstrukturen gelebt werden. Dazu werden die aus Erfahrung am meisten ausgewählten Mobiliar-Produkte gezeigt – auffällig und gleichsam verbunden mit einem bisher weniger bekannten Trend zur nunmehr gewollten Farbigkeit.

[Katalog](#)

7.2. Newsletter Schweizerische UNESCO-Kommission

Die Schweizerische UNESCO-Kommission hat einen neuen Newsletter:

info@unesco.ch – www.unesco.ch

8. Wieso bekommen Sie diesen Newsletter?

Bildung und Betreuung ist der schweizerische Verband für schulische Tagesbetreuung. Dieser elektronische Newsletter richtet sich an alle Personen, die im Bereich der schulergänzenden Betreuung tätig sind oder sich aus anderen Gründen für dieses Thema interessieren.

Auf der folgenden Seite können sich für den Newsletter an- oder abmelden:

[An- und Abmeldung](#)

9. Impressum

Bildung und Betreuung

Schweizerischer Verband für Schulische Tagesbetreuung

c/o K&F, Fachstelle Kinder & Familien

Limmatauweg 18g, 5408 Ennetbaden

056 222 06 63

fachstelle@bildung-betreuung.ch

www.bildung-betreuung.ch